De Vis' Angabe über *G. victoria* bei Collingwoodbai dürfte *G. b. huonensis* betreffen. Die vom Süden bis jetzt gekommenen Formen: *G. sclateri* Salvad. vom Fly- und Katau-Fluss und *G. albertisii* Salvad. von dem östlichen Teile der Südküste (wie auch *G. scheepmakeri* Fsch. von unbekannter Herkunft) haben die Haube ohne Flecken, einfarbig. Der ganze Nordwesten Neu Guineas scheint von *G. coronata* (L.) bevölkert zu sein, welche Art ich auch von Rubi im Süden und vom Elephantgebirge im Osten der Geelvinkbai heimbrachte. Schlegel (Mus. P. B. Col. 1873, 168) erwähnte schon, daß viele Exemplare von *G. coronata* auf Unter- und Oberseite stellenweise schwarz seien, und auch Salvadori (O. P. III, 194) führt ein solches Exemplar an, aber Keiner erwähnt, daß auch auf dem Bürzel Schwarz vorkommt. Dieses ist in sehr ausgesprochener Weise bei den Rubi-Exemplaren der Fall neben unregelmäßigen Flecken von Schwarz auf Unterleib und Brust. Der ganze Bürzel und Unterrücken bei den erwähnten Exemplaren ist schwarz, nur an zwei Stellen findet sich eine leichte Andeutung von Blaugrau. Es scheint daher, daß *G. coronata* zum Melanismus neigt.

Dresden, den 9. März 1893.

Notizen.

In einem Garten in Neuwaldenleben b. Magdeburg hat ein Amselpaar, *Turdus merula* L., bereits gegen Ende Januar und in der ersten Hälfte des Februar seine erste Brut gemacht. Die Jungen sind am 17. Februar unmittelbar nach hartem Winter ausgeflogen. Das Nest stand in einer Epheuwand in geschützter Lage. Im Garten ist fließendes, artesisches, immer offenes Wasser und während des Winters Futterplatz vorhanden. — F. Uffrecht.

Dr. R. A. Philippi schreibt (Zool. Gart. S. 29), daß vor mehreren Jahren ein Pärchen von *Actitis bartrami* in der Cordillare Santiagos erlegt sei, welche Art für Chile noch nicht nachgewiesen war.

Am 24. und 25. Januar wurde eine Anzahl Schwäne bei Tritenheim (Trier) auf der Mosel beobachtet. Zwei Stücke, und zwar ein Höcker- und ein Singschwan, wurden erlegt. — v. Zengen.

Am 12. September vergangenen Jahres sind am Sirmitzteiche bei Franzensbad in Böhmen zwei Seestrandläufer, *Tringa maritima* Brünn., erlegt worden. — (Ornith. Jahrb.).

Herr H. L. Clark teilt in „Science“ eine Beobachtung über die Schnelligkeit des Vogelfluges mit, welche letztere häufig überschätzt werde. Referent sah bei Gelegenheit einer Fahrt auf der

Baltimore und Ohio-Bahn ein Paar Enten, *Clangula albeola* (L.), aufgeschwecht durch den Zug aufsteigen und in der Richtung des Zuges davon fliegen. Nach kurzer Zeit waren die Vögel überholt, und Referent berechnet nach der Zuggeschwindigkeit die Schnelligkeit des Fluges der Enten auf 36 engl. Meilen in der Stunde, was 18,75 Meter in der Sekunde bedenten würde. —

Ein ähnliches Beispiel erwähnt H. Withington in „Nature“, indem derselbe beobachtete, das einige Turteltauben, welche auf eine Strecke von 500 Yards neben einem Eisenbahnzuge herflogen, von letzterem bald überholt wurden. In diesem Falle wird die Geschwindigkeit der Vögel auf etwa 20 Meter in der Sekunde geschätzt.

Bei dieser Berechnung ist, wie häufig bei Schätzungen der Fluggeschwindigkeit, die Richtung und Stärke des Windes nicht beachtet, welche gerade als ein sehr wichtiger Faktor in Betracht gezogen werden muß, denn selbstverständlich vergrössert sich die Fluggeschwindigkeit bei gleicher Windrichtung um die Windstärke, während sie bei entgegenstehendem Winde um ebensoviel sich verringert. Man schätzt bisher die Geschwindigkeit einer guten Brieftaube auf 20 Meter in der Sekunde. Unbedingt sichere Berechnungen liegen indessen noch nicht vor, weil der Einfluss des Windes nicht genügend berücksichtigt worden ist. Es wäre sehr zu wünschen, das diesem Gegenstande eine grössere Aufmerksamkeit zugewendet und sorgfältige Beobachtungen über die Fluggeschwindigkeit der Vögel angestellt würden.

Litteratur.

Um eine möglichst schnelle Berichterstattung in den „Ornithologischen Monatsberichten“ zu erzielen, werden die Herren Autoren und Verleger gebeten, über neu erscheinende Werke dem Unterzeichneten frühzeitig Mitteilung zu machen und von Aufsätzen in weniger verbreiteten Zeitschriften Sonderabzüge zu schicken.
Dr. Reichenow.

v. Lorenz-Liburnau, Ornithologische Bruchstücke aus dem Gebiete der unteren Donau. (Ornith. Jahrbuch. 4. Jahrg. p. 12—22).

Notizen über 81 beobachtete und erlegte Arten, darunter *Falco lanarius*, *Fanurus biarmicus*, *Saxicola pleschanka*, *Pelecanus crispus*.

Jul. Michel, Einige Lokalnamen aus Böhmen (ebenda p. 23—30).

Trivialnamen von 84 sp. aus der Umgebung von Bodenbach sowie dem Isar- und Lausitzgebirge.

E. Schmitz, Tagebuchnotizen von Madeira (ebenda p. 30 bis 32).

Jugendkleid von *Columba trocax* Heinek., über einige Herbst- und Wintergäste.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsberichte](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Notizen 67-68](#)